

# Wo das Löschwasser herkommt

Probealarm für Unterricht über Arbeit der Feuerwehr genutzt – Im Ernstfall zum Sammelplatz

**Niedermurach. (frd)** „Die Schule brennt“, riefen ein paar voreilige Stimmen. Doch aus den ungeplanten Ferien wurde nichts. Nur ein Probealarm hatte dafür gesorgt, dass die Kinder schon mal für den Ernstfall den Weg ins Freie suchen sollten.

Noch gar nicht lange ist es her, dass in Niedermurach der Abschluss der Sanierungsmaßnahmen der Grundschule gefeiert wurde. Nun gingen die Sirenen, doch die Entwarnung ließ nicht lange auf sich warten.

Die Lehrkräfte hatten die Kinder gut auf diesen Alarm vorbereitet, da Ruhe und ein geordnetes Verlassen der Klassenräume auch im Ernstfall Voraussetzungen dafür sind, eine brennende Schule ohne größeren Schaden verlassen zu können. Das gilt besonders dann, wenn es um die oberen Stockwerke geht.

## Über neue Fluchttreppe

Die Schüler schlossen sofort die Fenster ihrer Klassenräume und warteten auf die Anweisungen der Lehrerinnen. Ohne Verzögerung verließen die Kinder, die im oberen Stockwerk unterrichtet werden, ihre Klassenräume über die außen angebrachte Fluchttreppe. Haupteingang



Der Vorsitzende der Feuerwehr Niedermurach, Reinhard Höhbauer, zeigt den Grundschulern, wie ein Unterflurhydrant gefunden und in Betrieb genommen werden kann.

Bild: frd

und Flure sollten nämlich nicht mehr passiert werden. Dann ging es zum für den Brandfall festgelegten Sammelort, der außerhalb des Gefahrenbereichs liegt. Auch die Kinder aus dem Erdgeschoss suchten den Weg ins Freie über die seitlich angebrachten Fluchttüren.

Da in einem „echten Brandfall“ keines der Kinder Schaden genommen hätte, sprachen ihnen der Vor-

sitzende der Feuerwehr Niedermurach, Reinhard Höhbauer, und der stellvertretende Kommandant Ferdinand Raiml für ihre besonnene Reaktion ihre Anerkennung aus.

## An der Quelle

Da die Fachleute von der Feuerwehr schon mal da waren, demonstrierten sie auch gleich ihre Möglichkeiten, Brände zu löschen. Höhbauer

merkte an, dass sich diese schon bald durch ein noch umfangreicher ausgestattetes Feuerwehrauto verbessern könnten. „Doch wo nehmt ihr das Wasser zum Löschen her?“, fragten die Kinder. Höhbauer zeigte, wie die nahen Unterflurhydranten anhand von Hinweisschildern auch bei schneebedeckter Straße zu erkennen sind. Nach so viel Theorie durften die Kinder selbst an das Strahlrohr und sich im Zielspritzen üben.